

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Mittwoch, außer Sonn- und Feiertagen. Preis pro Heft 1,50 Mark; durch die Post bezogen 1,80 Mark. Verlag: Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“ Halle-Merseburg, Markt 14.

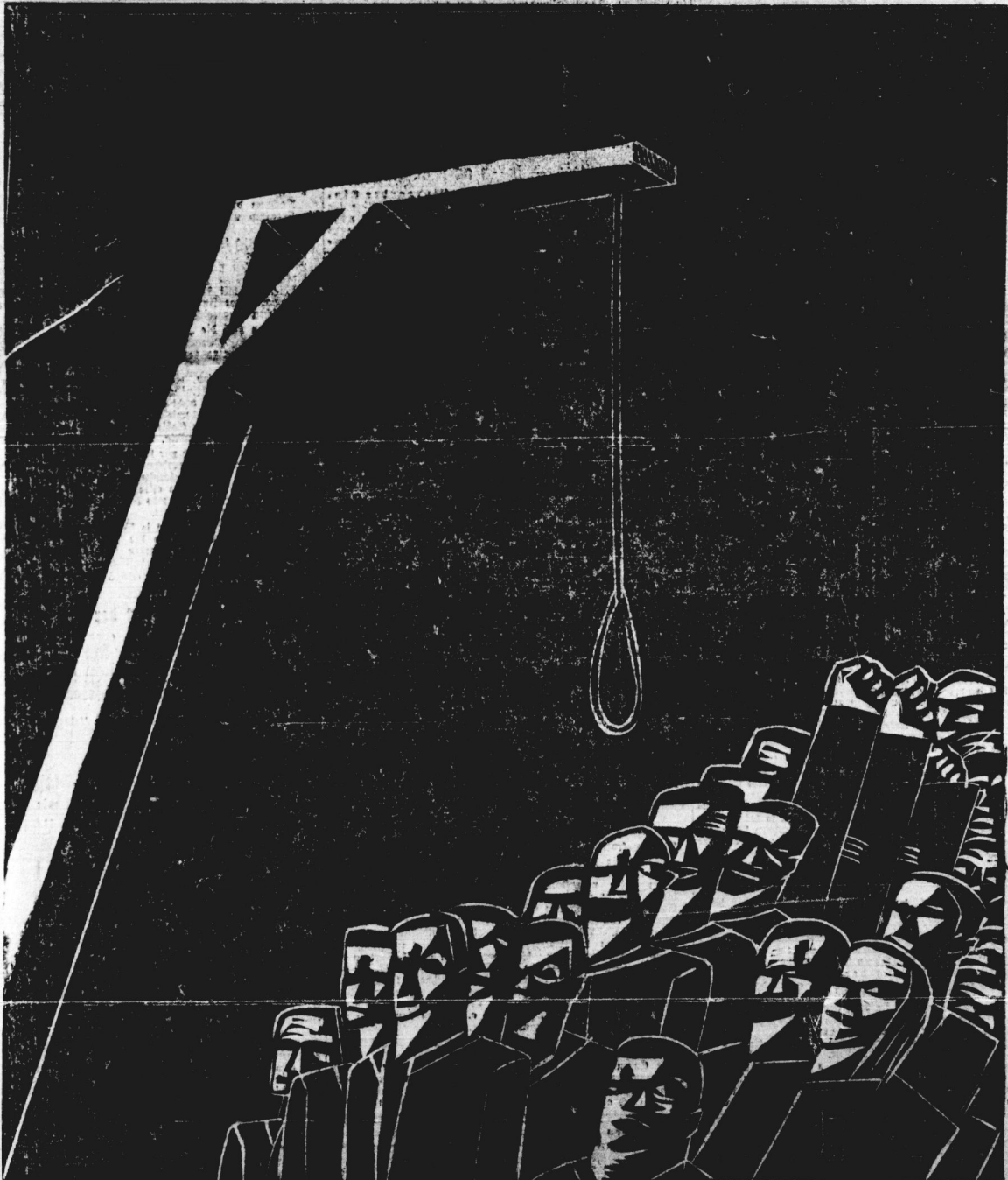
Verlagsnummer: 13. Heftjahreszahl: 1. d. Bismarckstr. 14. Halle. Verlagsnummer: 14. d. Bismarckstr. 14. Halle. Verlagsnummer: 14. d. Bismarckstr. 14. Halle. Verlagsnummer: 14. d. Bismarckstr. 14. Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Sonnabend, den 20. März 1926

6. Jahrgang • Nr. 67

## Racheschwur



Im Gedenken der Märzgefallenen

off.  
großer  
drißig!

1,50  
1,30  
1,90  
0,80

Wittend  
10  
und schon  
kur  
reißware  
beiträge an  
Internat  
amen

am 18. März  
von, iderem  
uten Mann  
m. Schauer  
gefele  
1000  
stübchen  
geb. Ad. ne  
über Sionog  
El. Kapelle  
hett. Kom  
abgukten

kommen bis  
17. März  
amis,

ch

delegat  
welle

22. März  
über hat

15!



P. M. Die entscheidende Zäsur der revolutionären Ereignisse von 1848 ist die wirtschaftliche Revolution...

Während die bürgerlichen Demokraten das letzte Gespinnst ihrer letzten und höchsten Ideen in der Nationalversammlung...

Die Märzkränze der deutschen Revolution von 1848 wurden damals gleichsam über dem Ereignis des Jahres 1871...

Aber das vorläufige Ziel der Berliner Kommune ist und bleibt ein Teil der wichtigsten Ereignisse in der proletarischen Geschichte...

Die revolutionären Ereignisse des Jahres 1919 errichten nicht die revolutionäre Höhe der Berliner Kommune...

Die erste Hälfte im März 1920, im Rapp-Valis, glaubte die offene Konvention bereits, die sozialdemokratische Strategie eines Nostros entziehen zu können...

Proletariermassen waren es, sozialdemokratische und kommunistische Arbeiter in einer Front, die die Republik damals gestützt haben...

Die Niederlage wurde wiederum begleitet von einem unzähligen weichen Terror. Tausende gingen in die Justizgefängnisse der Republik...

Wiederum im März. Und wiederum gibt ein Märztum durch das Land. Freilich noch kein März, wie wir ihn aus proletarische Kräfte wissen.

denen, gegen Hindenburg, Brüno, Stresemann. In diesem Sinne fordert der März 1920 von uns die Bildung einer proletarischen Einheitsfront...

Die Verschärfung des Achtstundentages auf der Londoner Konferenz

Sozialdemokrat Albert Thomas und Reichsarbeitsminister Braun im Arm

(Sig. Drahtmed.) Berlin, 20. März. Die Arbeitsspezifienkonferenz in London, an der die Arbeitsspezifien von Deutschland, England, Belgien, Frankreich und Italien teilnahmen...

Die „Kölnische Zeitung“ veröffentlicht einige der Interpretationen, die in London festgelegt worden sind. Zu Artikel 1 wird bestimmt, daß von den 8-Stunden-Industriebetrieben...

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt dazu, daß diese Interpretationen in Wirklichkeit den Achtstundentag offiziell beseitigen wollen.

Einheitskomitees - heran an neue Aufgaben

Mus Stetin wird gemeldet, daß ein Elzeberger Einheitskomitee, dem SPD, USPD, USV, Uva für Menschenrechte und Freiheiten angehören, beschließen hat, auch nach dem Beginn der Volksregierung...

Liebeswerben um die SPD für das Fächertumkommitte

Sozialdemokratische Arbeiter, seid auf der Hut! Die „Germania“ nimmt in einem Artikel „Seine Fächern“ zur Folgebekanntmachung und scheidet sich von der „Kölnischen Zeitung“...

Strafantrag im Heut-Prozess

Ein Kommunist - also 6 Jahre Zuchthaus (Sig. Drahtmed.) Leipzig, 20. März. Der Reichsanwalt beantragt gegen den des Hochverrats angeklagten Kommunisten Paul Jahn 6 Jahre Zuchthaus...

Der Reichsanwalt beantragt gegen den des Hochverrats angeklagten Kommunisten Paul Jahn 6 Jahre Zuchthaus...

Wagnisvoller Tod des Frankfurter Wälders

(Sig. Drahtmed.) Berlin, 20. März. Die Entschuldigungen der Notizen zeigen, daß der wagnisvolle Held, unter denen der Frankfurter Wälder, der Freimaurerherzog aus „Magenbüten“ ist angeklagt worden...

Reichsbannerbegünstigung für Hindenburg

Die demokratische „Kölnische Zeitung“ läßt sich aus Köln melden: Gleichseitig mit der Kandidatur des Reichspräsidenten in Köln wird das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold eine große Befreiungsgesellschaft vorseitigen...

Netz für Erwerbslosen - Demonstration am Reichstag

Reichsbannerparteien, nur Euch steht die entscheidende Frage: Mit Euren Wählern zusammen für Hindenburg oder mit den Klassenfeinden des SPD, zusammen in einer roten Front gegen die Monarchie?

Freiheitswillie weiter führen - Die Frankfurter „Volksstimme“ fordert ihren Sturz und Reichstagsauflösung

Mr. Der sozialdemokratische Außenminister Deutschlands - Dr. Brüno - in einem Artikel durch die „Kölnische Zeitung“...

Freiheitswillie weiter führen - Die Frankfurter „Volksstimme“ fordert ihren Sturz und Reichstagsauflösung...

So will die „Kölnische Zeitung“ die Dinge vertiefen und den Vorkommnissen eine Richtung im Reichstag...

Der Sieg des republikanischen Volkes (im Volksbewußtsein) ist von allen Dingen aus einer Niederlage der Volksregierung...

Tatsächlich sieht sich in Genf ein Kampf der Imperialisten ab, für den die Frage der Vorkriegs nur die äußere Form war...

So kann auch die „Kölnische Zeitung“ nicht umhin, zum Schluß zu schreiben: Ihre Artikel hat damit einen erheblichen Erfolg erzielt...

Genfer Tagung der SPD

„Erhebende Schlüsselung - Der gemaltige moralische Erfolg Deutschlands“ - Wachstumskrise des Völkertums - Trost des Völkertums...

Das Wahlresultat aus den 50 Großstädten

12 Millionen Eintragsungen so gut wie sicher Die 50 deutschen Großstädte, die im ganzen 11 691 787 Wahlberechtigte umfassen...

Die 50 deutschen Großstädte, die im ganzen 11 691 787 Wahlberechtigte umfassen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Die Wahlberechtigten in den 50 Großstädten sind im Durchschnitt 23,5 Millionen...

Vertical text on the right edge, likely from an adjacent page or a separate column.



**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**25** **50**

**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**Stadt-Theater**  
Gemeinschaft 1111  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Thalia-Theater**  
Gemeinschaft 1111  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Walhalla**  
Dr. Paul Wittenberg  
8 Uhr Tel. 8385  
Der Wunder-  
Tarzan II  
2. Teil  
Francis Dornay  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Bellenhaus Beun-Danz**  
1111  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Volksparke**  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Rakete**  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Willy Erbe, Kolonialwaren**  
Dorotheenstr. 13  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Zum Jahrmart**  
Mitteldeutscher Tattersall  
Jah. Ernst Wendt, Halle  
Das größte, vornehmste und  
eleganteste  
Reitunternehmen auf Reisen  
Gefälliges Pferdewerkzeug  
—  
Eigene Bewirtschaftung  
—  
Im glüklichen Jalpuzal Bitter 1047  
Ernst Wendt

**Dr. Schürfers Aufnahmestelle**  
Halle  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**RZVD**  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Kalt**  
aufgelöst bringt  
Du allein  
Persil die volle  
Wirkung ein!

**„Roter Frontkämpfer-Bund“**  
S. 1. und 2. Vorstellung  
Wittorf: Dr. Wittorf  
Dienstag 8 Uhr  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Reunion**  
Cigaretten  
ganz hervorragende  
Qualitätsstufen  
Diese werden seit Anfang Januar da. Ja. in unseren Spezialboxen  
Compliment 10 Pfg. Exzellenz 8 Pfg.  
Edle von Herrnhut 6 Pfg.  
Vincis Creme 5 Pfg. und Reunion Einsteiner 4 Pfg.  
verarbeitet.  
Alle diese milden und sehr aromatischen Mischungen  
beruhen dem vorwiesenden Qualitätsraucher große Freude.  
Nur die Qualität macht's!  
Generalvertreter: Hermann Kaseba, Halle a. S., Trauerstraße 9. Tel. 5946

**Generaldirektor: G. Hartmann & Co., Leipzig**  
Dorotheenstr. 4. Telefon 17 450

**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m.B.H.  
Neu-Öffnung demnächst Steinweg 3 u. Geiststr. 58

**Der 25-jährige Frühjahrsmarkt findet vom 21.—28. März einschließl. auf dem Markplatz statt Die Marktcommission**



# Tenn: Die Bedeutung der Kommune

(Gelesen nach der Revolution von 1906)

Was den revolutionären Kämpfern der Vergangenheit sagt die Berliner Kommune von Jahre 1871 als eine der mächtigsten... (Text continues with historical analysis of the Paris Commune and its significance for the German workers' movement.)

Der der Revolution von 1848 folgende Umsturz... (Text discusses the political and social conditions following the 1848 revolutions in Europe.)

Die Bourgeoisie bildete damals die Regierung der nationalen... (Text analyzes the role of the bourgeoisie in the 1848 revolutions and the subsequent political developments.)

In der Verbindung der einander widersprechenden Auf-... (Text explores the contradictions between different social classes and movements during the revolutionary period.)

In der Tat, das wahre Wesen des bürgerlichen „Patriotismus“... (Text defines the concept of bourgeois patriotism and its limitations.)

Trotzdem sich das Proletariat aus vielen Seiten zusammen... (Text describes the growing strength and organization of the proletariat.)

Aber zwei Fehler verminderten die Früchte des glänzenden... (Text identifies key errors made during the revolutionary process.)

Aber trotz ihrer geringeren Kommune das größte Muster... (Text compares the 1871 Commune to other revolutionary models.)

Die Erfahrungen, die das Proletariat gewonnen hat, werden... (Text summarizes the lessons learned from the revolutionary experience.)

Sie hat es verstanden, „allgemein nationale“ und „patriotische“... (Text discusses the ideological challenges of mass movements.)

Wären diese beiden großen Stufen der Arbeiterklasse unter-... (Text outlines the necessary stages for the realization of workers' liberation.)

\*) Dies: Bolschewiki.

# Heraus mit Max Hoelz!

## Der Justizmord an Max Hoelz

Kunze ist bereits ein halbes Jahr lang seit den Märztagen... (Text introduces the subject of the article: the political trial and execution of Max Hoelz.)

Einer dieser „roten Justizmörder“ von 1921 ist Max Hoelz... (Text provides a brief biography of Max Hoelz and his role in the revolutionary movement.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text discusses the political stance of the workers' movement regarding Hoelz.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text continues the analysis of the political situation and the role of the workers' movement.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text further elaborates on the political and social context of the time.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text discusses the impact of the revolution on the working class.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text analyzes the political strategies of the revolutionary forces.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text discusses the role of the press and propaganda in the revolution.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text examines the political and military actions of the revolutionaries.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text analyzes the political and military actions of the revolutionaries.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Die Arbeiterklasse hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht ab-... (Text concludes the article with a final assessment of the revolution and its legacy.)



Max Hoelz

Denn wollte sein Geld herausdrücken und weglaufen... (Text continues the article from the previous page, discussing the political and social conditions.)

Das Sondergericht ging unbestimmt über die wichtigsten... (Text discusses the political trial and execution of Max Hoelz.)

Mit diesem Justizmord hat sich Max Hoelz seinen Augenlicht... (Text discusses the political stance of the workers' movement regarding Hoelz.)

Bereits Ende des Jahres 1922 beantragte Hoelz auf Grund... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Hatten die Herren vom Staatsgerichtshof denn nicht die Urteil... (Text discusses the political trial and execution of Max Hoelz.)

Reben dem Ringen gegen das Justizurteil im Falle Hoelz... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Im Jahre 1922 wurde Hoelz in die Justizhausabteilung des... (Text discusses the political trial and execution of Max Hoelz.)

Dort, in einem der bittersten, grauenvollsten Justizhäuser... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Diese ungeheure Energie eines tapferen Arbeiters leistete... (Text discusses the political trial and execution of Max Hoelz.)

Die Deutsche Arbeiterpartei hat in den Märztagen, die... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Seine Demoralisation, seine Verarmung, seine Ausbeutung... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Erst die Arbeiterpartei hat in den Märztagen, die... (Text discusses the political and social conditions during the revolutionary period.)

Vertical text on the right margin, likely a continuation of the article or a separate column of text.

# Halle und Saalfreis

## Rezultate aus dem Saalfreis

Am den 191 Orden des Saalfreies mit insgesamt 82 224 Stimmen... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Die 116 Eintragungen zum Volksbegehren

Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## In alle Mitglieder des Rates Frauen- und Mädchen-Bundes!

Zu der gestrigen Nummer des „Rassentamp“ ist ein Aufruf entlassen... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Wenn „Schwarz-Rot-Gold“ marſchieren ...

(Arbeiterkorrespondenz)

Das hiesige Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am Sonntag... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Ein Vortrag über Sowjet-Rußland

Die hiesige Volkshochschule hatte Professor Obft, den Leiter... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

# Sitzung des Provinziallandtags angeflohen!

## Der Hausrechtsparagraf angenommen - Gemeinlicher Kampf der SPD. und Bürgerlichen gegen die Kommunisten - Demonstration der Kommunisten: Gehung der Internationalen

Was sich gestern im Provinziallandtag ereignet hat, ist... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Was war gefahren? Die Vermittlung erbeutet mit einem... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Derzeit erfindet ein großer Tumult... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Was Beginn der Wahlmittenstellung verlangte der Vertreter... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

In Anblich daran kam die Frage plötzlich mit dem Antrag... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Ueber die Freitag-Sitzung wird uns noch berichtet... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die beiden Anträge wurden mit den Stimmen der Bürgerlichen... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Genosse Koenen begründete sodann einen Antrag... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Genosse Koenen sprach dann zu dem von uns bereits gefordert... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Genosse Küttig begründete sodann folgenden Antrag... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Neue kommunizistische Anträge

- Der Provinziallandtag möge beschließen: 1. Der Provinziallandtag bewilligt zur intensiven Bekämpfung der Unterelnde die Summe von 250 000 Mark.
- Zur planmäßigen Bekämpfung der Unterelnde und zur Unterhaltung der bestehenden Strassen und öffentlichen Baugegenstände wird im Etat des Landeshaushaltswesens das notwendige Geld eines Landeshaushaltswesens geschaffen.
- Die von der Provinz Sachsen beschlossene Anleihe zur Behebung der Wohnungsnot wird zu einem Drittel ausschließlich zur Beweise für Wohnungen für Angenrathene verwendet.

Der Landtag möge beschließen: Gelände von Eltern und Angehörigen der Arbeiterklasse... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Ein Versteigerung, der gegeben wurde, zeigte u. a. die... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Am 18. März; gegen 5 Uhr nachmittags wurde ein 60jähriger... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die Eintragung unserer Genossen August Hirsch erfolgt... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Wann geht herr Busse

Die letzte Stadtordnungsstellung hat die wichtigsten Anträge... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Der Verein der Freiberger für Feuerbekämpfung

batte zum Freitag eine öffentliche Versammlung mit dem Thema... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

## Arbeiter von Leuna!

Samstag, den 21. März, vormittags 10 Uhr, in der... Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.

Die enghellige Haltung dürfte demnach eine allgemeine Haltung von 80 Prozent sein.









# Leben · Wille · Kunst

## Die Nacht der Kommune

Paris 1871

Die Nacht! da waren sie die Flüsse  
 die sich empor und türmten Barrikaden  
 die Carmagnole gurt in Ketten, fern ein Deserterfen  
 die blüht der Mond im Sturm der Kanonen.  
 Paris steht auf! Stappenhelden, Kriegsgewinner, Patrioten!  
 Paris steht auf! Blamarcé brümm, dem eisernen Kürassier!  
 die Kugel vorwärts, leuchtet Euch ein Pfälzer!  
 Paris steht auf! Paris rächt seine Löt!  
 Paris steht auf! Paris blüht jetzt Warm.  
 die kommt uns hoch, das feste Rattenfesten,  
 die laule Kriegesrot, ruhige Arbeitstittel,  
 die die Kommune lebt! Ein rotes Bollwerk ist Paris!  
 die hallt der Boden Frankreichs dumpf von seinem schweren Schritte.  
 die „Wägen“ rüden ein. Ein ganzes Viertel  
 die der Geschützen glatt zu Schutt gelegt.  
 die Einstuß schwemmen sie heran. Leuchtturgen Schwirren  
 die in der Nacht. Die Trommet schlägt  
 die auf, das Zentrum, wo die Bomben  
 die liegen, wie ein Kräftig, Haus an Haus.  
 die mühen unterirdisch in den Katakomben.  
 die Erde hebt sich, plagt! — und speit sich aus ...  
 die letzte Barrikade: Hausrat, Möbelstücke,  
 die zerhacken, Gliedlich: mit Toten ausgefüllt.  
 die letzten Kämpfer: halbnaht, gläserne Blide,  
 die aufgedunkeln das Gesicht, im Glutstau halb erstarrt.  
 die stellen ruhig, und rüden ihn zurecht,  
 die einer fiel. Die Leichen laufen.  
 die leben noch aufrecht. Schwarz gefürbt, wie Pech.  
 die Salzen präseln jetzt von beiden Flanken.  
 die Tüchern huschen schamhaft die Parisischen.  
 die allen Strakenen heult: „Nun aber Schluch!  
 die! Die Kommune stirbt! Jetzt ist ein Lampen ihre Fahne.“  
 die Later drückt im Stromstarr auf. Das war ihr letzter Schuß ...  
 die, wie ein Springstut, führt die Möderrote.  
 die die Paris! Paris. Du rote Stadt!  
 die, umme, wie die! Brutal zu Tod gemartert!  
 die in rotem Blut trinkt sich die Seele satt.  
 die Blut-Zumut. Laut freisch's im Wehstunnsfieber:  
 die was die Kommunandenbrut, das göttliche Geschmeiß!  
 die Friedensstamm ist gegen Euch, Ihr hohen Herrn, der Tiger,  
 die in den Diktaturen seinen Trug streicht ...  
 die Menschenbrei — Zehntausend fliehen an den Mauern.  
 die Generale klappern mit den Orden  
 die unden gnüht mit den Achseln: „Wir bedauern ...“  
 die reimt sich darauf! — Ein einziges Wort nur. Morden.  
 die sagt. Ein Streifen Blutes rief verloren  
 die auf der Seine hin, die als ein kleinerer Fuß sich in den Ufern  
 die streift.  
 die brandmauswurf; glebt auf am Horizont das Dreigesirn, aus  
 die Blut und Dreg geboren:  
 die. Mars! Mars! Galkist.  
 die Parlament erschaffen die Trüben  
 die der Claque und dampfbarer Mut.  
 die breizen sich geläufig und geschickt, wie die Akteure in den  
 die Pantomimen,  
 die gloten hier, befohlen noch von Blut.  
 die durch Paris. Das Publikum begafft  
 die in Lötensaal. Der Bürger schmaucht sein Pfeischen.  
 die Kommen rasen in blutigem Schmutz, die Röde hochgerafft.  
 die den Kaiserhöfen eingepfercht ein Hausen  
 die gemener, sie trüden auf den Anien  
 die flühen hin, die rückwärts aus den Gassen laufen,  
 die laden, ihr vor Dürst, Wustrotter und Urin.  
 die schwindet auch im Wollenbusch die letzte der Galerien,  
 die über Tracht, dem Reiz der Kommunandenzeit.  
 die Leiber auf den Runderkufen in den Ketten fest  
 die und wie dürre Säde, die sich selbst entleeren.  
 die benennung. Bagno. Großes Massenferben.  
 die Maulwurfsloch außen sich durchs fremde Land die Gräber.  
 die glaubt noch an das Aufstehen der Toten!  
 die Mauer der Erschollenen steht, ein starr geronnenes Schweigen,  
 die ein über Stein geschidigt, jeder ein Gesicht.  
 die jeder feingewordenes Blut, dem Blut des Volkes ein Zeichen.  
 die Mauer der Erschollenen spricht:  
 die bin das Stummal der Kommune. Wenn das Grab  
 die eine Stimme hat, so diese. Brüder hört:  
 die habe weiter, Stein — und schleife blank den Stahl,  
 die ein die Feindnis dieser Welt durchschneit!  
 die bin das Stummal der Kommune. Einen Schuß  
 die Blut und Zeit berg ich in meinem Stein.  
 die Mauer der Erschollenen wacht.  
 die ruht gewaltig in die Zeit hinein.  
 die bin das Stummal der Kommune. Brüder, trauert  
 die mehr um mich! Stint nicht ins Anie!  
 die habe noch, wenn längst zerfallen ist die Mauer,  
 die und ruft Euch in im Kampf: „Wir oder — sie!“  
 die Mauer atmet, und die brüchigen Ziegelsteine  
 die wandeln sich in lebend Fleisch und Blut.  
 die schalten wachen aus der Mauer: Brüste, Beine  
 die Haupt um Haupt, umflonnt von der Raritätschen gelber Gut.  
 die Mauer wäch, wäch in die Tiefe, in die Breite.  
 die werden Reichen haben, Hand in Hand.  
 die flütern noch, dann platten grelle Sterne —  
 die Menschen-Berg, der sinkt in die Höhe schwarz.  
 die Horizont dahinter, kumpfgebüht, wirft ein zündend Leuchten  
 die vor: da stehen sie millionenweis, erlösend, flüsternd,  
 die millionenweis: in lebenslang fast gemindert und gemuehigt —  
 die hey: der Menschen-Berg, er wächt sich donnernd an. Markstier!  
 die Johannes R. Becker.



## Die Führer der Kommune

Portraits von Henri Arnould\*)

Was waren das für Menschen, die von den „stürmlichen“ regie-  
 renden Klassen unter wildem Freubengestrichel an den Schanzpfeil  
 gebunden wurden? Was waren das für Menschen, die von der  
 Bourgeoisie unter lobendem Kanibalengeheul mit einer Grau-  
 samkeit gemartert wurden, neben der alle Gemetel der Vergangen-  
 heit zu einem Nichts verblasen?  
 Einige Namen tauchen aus diesen Unruhen auf.  
 Sehen wir aus viele Menschen genauer an, denn nach ihnen  
 wird man die übrigen, jene große namenlose Masse beurteilen  
 können, die die Frage der Geschichte — Wer bist Du? — so be-  
 antworten wird:  
 „Ich — bin — das — Volk!“  
**Delecluse**  
 Ein Geis mit kühnemem Haar, hager, mit energischen Ge-  
 sichtsziügen und hohen Nis, Vorbild an Ehrlichkeit und Ungeig-  
 nis, Jakobiner, — es ist, als wenn er den bronzernen Geisalen  
 des Konvents nachmodelliert wäre, deren letzter Vertreter er ist  
 in unigen Tagen war.  
 Reber Friederige nach Verfolgungen — zur Zeit des Kaiser-  
 reichs war er noch Genesene verbannt — wobei physische und  
 moralische Qualen, noch die Welt der Jahre vermochten seinen  
 Glansen, seine radschloffe Hingabe an die gute Sache zu ver-  
 mindern.  
 Um der Revolution besser dienen zu können, verzichtete er auf  
 Familienleben; er heiratete niemals und lebte mit seiner Mutter  
 und seiner Schwester.  
 Er wachte nicht, was Zweifel und Müdigkeit waren. Er lebte  
 und starb ohne Furcht und Zabel.  
**Barin**  
 (Ein Sohn des Volkes und seines Geistes)  
 Er wurde 1830 im Hause armer Bauern bei Departements  
 Seine und Warne geboren. Dreizehn oder vierzehn Jahre alt, kam  
 er nach Paris und tat zu einem Buchbinder in die Lehre ein.  
 Er konnte weder lesen noch schreiben. Aber es lebte ihm nicht  
 an Energie, um sich zu bilden; er stahl jeden taglichen Ruhe-  
 stunden die Zeit zum Lernen ab.  
 Barin war die Verkörperung dieser revolutionären Zeit. Vom  
 fanfibrierten Sozialismus ganz durchdrungen, war er unter den  
 Vertretern dieser Richtung eine der listvollsten und besten Ge-  
 stalten.  
 Er begann seine revolutionäre Arbeit als Leiter der Buch-  
 bindere-Arbeitervereinigungen. Auch war er der Gründer der ersten  
 sozialistischen Spieltheater in Paris. Barin ist endlich eine der  
 Vigiiler und der unermüdbaren Agitator der Internationale in  
 Frankreich.  
 Barins Rolle in der Kommune ist bekannt.  
 Er sprach nur wenig, tat dafür aber um so mehr. Er arbeitete  
 vorwiegend auf dem Gebiete der Finanzverwaltung (zusammen mit  
 Bourde); später ging er zu der Finanzentantur über, wo seine ge-  
 waltigen organisatorischen Fähigkeiten zur vollen Entfaltung  
 kamen.  
 Als die Versfaller in Paris einbrangen, kämpfte er heroisch bis  
 zum letzten Augenblick und wurde dann von den Siegern gefangen-  
 genommen.  
 Mit gefesselten Händen unter einem Hagel von Schlägen und  
 Fußstößen der begleitenden Soldate, mit Schmutz, Blut und Spittel  
 bedekt, wurde er über zwei Stunden durch die Straßen von Mont-  
 martre geführt, um seine letzten Stunden auf die raffinierteste  
 Weise zu verbringen.  
 Aber auch diese lange Folter vermochte ihn nicht zu erschüttern.  
 Reich, beharrlich, ohne ein Wort der Umgehung, des Zornes oder  
 der Schwäche getraucht, eine feste Fenter mit ruhigen Bliden.  
 Dann machten die Augen seiner Qual ein Ende.  
**Dunal**  
 Dunal ist ein einfacher Gießerarbeiter. Nur wenige Tage  
 nahm er an den Sitzungen der Kommune teil, aber auch diese kurze  
 Zeit genigte, um die allgemeine Aufmerksamkeit auf seine Energie,  
 Laifkraft und seinen talbürtigen Mut zu lenken.  
 Es war nur ein kurzer Gang über die Bühne der Geschichte, nur  
 um zu kämpfen und zu sterben.  
 Dunal wurde gemeinsam mit seiner Weibung auf dem Platan  
 von Chantillon nach verzeimeltem Gegenstand gefangenommen.  
 Von doppelten Ketten Soldaten umgeben, führte man sie nach  
 Versailles.  
 Unterwegs begegnete ihnen Binoy, derselbe Binoy, der den  
 schmachtvollen Auftrag der Uebergabe von Paris mit Beugungen  
 übernommen hatte.  
 Er fragte:  
 „Wer ist der Gefangene?“  
 \*) Die Portraits wurden der Großkühe „Als Opfer sind sie ge-  
 teten“ entnommen, welche vom Gekritik-Komitee der Inter-  
 nationalen Roten Hilfe herausgegeben wurde.

„Ich“ — antwortete Dunal, hervortretend.  
 Ein anderer seiner Kameraden trat vor Dunal hin und sagte:  
 „Ich bin der Gefangene von Dunal!“  
 Da trat ein dritter vor und rief:  
 „Ich bin der Kommandeur der Freiwilligen.“ — und stellte sich  
 neben die beiden anderen.  
 „Ihr seid alle niederträchtiges Gefindel!“ — sagte Binoy. —  
 Dunal und seine beiden Kameraden würdigten ihn keiner Ant-  
 wort, traten selbst an eine Mauer, nahmen die Knieel ab und  
 fielen mit dem Ruf: „Es lebe die Kommune!“

## Flourens

Flourens war der Sohn eines der angesehensten Gelehrten seiner  
 Zeit, des Professors, Akademikers und Mitglieds des Instituts,  
 Flourens.  
 Flourens wurde in Ruell von einem Trupp Gendarmen über-  
 rascht, die das Haus umstellten, in dem er sich einige Augenblicke  
 aufhielt. Er erwiderte, daß er verteidigen, aber ein Kapitän  
 namens Demarès verfehlte ihm einen solchen wilden Schlag mit  
 dem Säbel, daß das Gehirn hervorbrachte.  
 Sein Verbleiben wurde in einen Saal geworfen und nach Ver-  
 sailles geschickt, wo er von Weibdamen begafft wurde; die „Sün-  
 dinnen“ — wie ein Dichter sie in einem entwürflichen Gedicht be-  
 zeichnete — befruchteten dort ihre pernerlichen Aufregung, und  
 lockerten in den Munden der „Ganganten“ ... „mit dem ge-  
 schicklichen Eisen ihrer lebenden Schirme“ ...

## Ferdinand Freiligrath

Zu seinem 50. Todestag

K. V. Das Leben Ferdinand Freiligraths, das sein dichterisches  
 Schaffen umschließt, ist eines der interessantesten Beispiele für die Zeit-  
 lade, daß die Kunst nicht eine Angelegenheit ist, die über den Wolken  
 schwebt, sondern in härtestem Grade abhängig von den gesellschaftlichen  
 Umwälzungen, die Leben und Wert bestimmen.  
 Sein Leben zerfällt in drei Abschnitte, die alle drei einen  
 sich der Zeitfolge widrigen, in der sie abgelesen sind. Die  
 Reueigung der romantischen Freiligraths, dann ein dichterisches  
 Epoche mit ihrer schwärzlichen Reaktion folgt, ist auf in Freiheit  
 eine Atmosphäre, die jede freiligrathische Bewegung erlitt und die  
 in der Kunst nach der Periode der klassischen Literatur unfruchtbar  
 und heimlich blieb. Tüpfel für diese Zeit war, daß ein Dichter und  
 Revolutionär, noch sie erhoben sich nicht, schon aus der Freiheit  
 getroffen hatte, inangehend blieb. In der Zeit, wo die freiligrath-  
 lichen Bestrebungen des Bürgertums und der noch schwach entwik-  
 kelten Arbeiterklasse vorwärts drängten, aber noch nicht auf ihrem  
 Höhepunkt angelangt waren, veröffentlichte Freiligrath seine ersten  
 gemieteten Gedichte. Sie waren noch keineswegs politisch oder  
 literarisch, noch sie erhoben sich nicht, schon aus der Freiheit  
 stammierten Spielbürgerlichkeit der herrschenden Literatur durch ihre  
 glatte Sprache und Plastik, durch ihren Stoff, der  
 sich aus der Enge der heimatischen Geilde in die Alpenstadt  
 terner Länder schickte, die er nie in seinem Leben gesehen hatte.  
 Er ist in seine Schulzeit erinnert, der sich noch einige dichterischen  
 Geilde: „ennen Willenheit, die Auswanderer.“ Sie müßten einer  
 durchgehenden Erfolg haben, da sie, ohne den herrschenden Ge-  
 waltigen nachzueilen, wie ein früherer Aufstieg die enge und dumpfe  
 Atmosphäre der Literatur aufzubrechen. Wir wiederholen noch ein-  
 mal: Freiligraths erste Veröffentlichungen waren politisch meistens  
 nicht, sondern mehr sie nicht, schon aus der Freiheit  
 auftretende politische Dichtung enthielten. Sein literarischer Er-  
 folg sicherte ihm im Jahre 1842 eine jährliche Dotation von 300  
 Talern, die ihm vom damaligen König von Preußen gewährt wurde.  
 Die aufstrebenden revolutionären Kräfte aber blieben in immer  
 härteren Einklang mit Freiligraths, die Revolution in der Mitte  
 des preußischen Deuts, wo er zum Dank für die jährlichen 300 Taler  
 befohlen wurde, padte ihn der Welt. Er fühlte die ganze Subjektiv  
 und Unzulänglichkeit dieser Reaktion und war immer hingezogen  
 zu der jungen aufstrebenden Demokratie. Dieser Prozeß geht, demit,  
 daß sich vollständig von dem geborenen Freiheit in der Reaktion los-  
 reißt, die förmliche Dotation von 300 Talern verweigert.  
 Freiligrath schließt sich nunmehr unbedingte der damals noch revo-  
 lutionären Demokratie an und wird in ihrem Sänger und zum  
 glühenden Häufig aller Fürsten und Aristokraten. Auch die  
 höchsten Verfolgungen hindern ihn nicht, der Reaktion die Stien zu  
 bieten und die Revolution treten zu lassen. In der Mitte der  
 nürer Gedichte wird von ihm veröffentlicht: „Mein Glaubens-  
 bekenntnis.“ Die Schergen der Reaktion ihn ihm auf den ersten.  
 Er muß ins Ausland, nach Brüssel flüchten. Dort lernt er A r t i  
 M a r z kennen, und wenn er auch nie das wissenschaftliche Wert von  
 Marx in seinen wissenschaftlichen Begriffen hat, es verband ihn  
 seit dieser Zeit eine enge Freundschaft mit Marx, die auch nicht  
 wüßte wurde. Das war im Jahre 1844. In den folgenden Jahren  
 seiner Emigration weilte er in der Schweiz und in London, die ihm  
 das Jahr 1848 wieder in die Heimat rief. Zusammen mit Marx  
 redigierte er die „Neue Rheinische Zeitung“, die nach  
 Marx in seinen widerstandsfähigen, in seinen gemauerten,  
 der Engländer einfließen mußte. Besonders in dieser Zeit ist  
 Freiligrath seine dichterische wertvollsten Werke. Wie hintergehendem Tem-  
 perament und glühender Seele sang er diese Wieder der Revolution:  
 Anlagen und aufstrebende Klagen. Nie hat solcher Begeisterung  
 in Berlin gewohnt, wie in diesen von Freiligrath. Noch heute hat  
 sich die ganze Kraft, Stärke und Ursprünglichkeit erhalten. Raum  
 eine Feiter der Arbeiter versteht, wo nicht Freiligraths stürzende  
 Verse alle Anwesenden bis ins Innerste packt und anfeuer.  
 Mit Marx zusammen mußte Freiligrath wieder in die Emigration  
 gehen. In London hat er von 1849 bis 1868 in der Verbindung ge-  
 lebt. Als Feiner Bankbeamter wollte er sich durchs Leben schlagen,  
 bis er auf die Stelle verlor. In England hatte man ihn in  
 Deutschland seiner erinnern. Seine früheren Freunde hatten für  
 ihn eine große Summe Geld gesammelt und nachdem für die Revo-  
 lutionäre von 48 eine Kinnelie erlassen war, fehrte Freiligrath  
 wieder nach Deutschland zurück.  
 In dieser Zeit hatte sich in Preußen Deutschland vieles geändert.  
 Aus der damaligen revolutionären Demokratie war eine Clique  
 Spielbürger geworden, die längt ihren Frieden mit dem Befehden  
 des geschlossenen hatte. Und dieser Prozeß der Verwundung der  
 Demokratie ist auch an Ferdinand Freiligrath nicht vorbeigegangen.  
 Die Heberstellung Freiligraths nach Genua, sein langjähriger Lebens-  
 ort, hat nicht mehr Erfolg mit seiner sozialistischen Einstellung, die  
 gefühlsmäßig überaus hart und vital war, die aber verstanden-  
 mäßig nie begründet gemessen ist.  
 Am 18. März 1876, vorgereten nur 50 Jahren, starb Ferdinand  
 Freiligrath. Er starb nicht mehr als der Sänger der März-  
 kämpfe von 48, er starb als der Berzshelcher des willemittlichen Kaiser-  
 reiches, als ein leiblicher Aufstiegs des Kaisers von 1874. In  
 solchen hat ihn die damalige Bourgeoisie sehr feiert, aber für das  
 Proletariat existierte er damals nicht mehr. Und so kommt es, daß  
 wir heute seine Werke in den revolutionären Vertriebenen und in  
 nationalitätlichen finden, daß seine Gedichte nur Kriegerereinen und  
 nur revolutionären Arbeitern vorgelesen werden. Ferdinand Freiligrath  
 hat nicht mehr als ein leiblicher Aufstiegs des Kaisers von 1874.  
 In 48er Jahren revolutionär gemessen ist, ging zu Schwanzgewehr, zum  
 Beugungsting wie Wagner zum König von Bayern gefahren, um  
 Dies muß auch zu seinem 50jährigen Todestag festgehalten werden:  
 Ferdinand Freiligrath hat den Weg der deutschen Sozialdemo-  
 kratie vorweggenommen.

# OPINION

## Kein Betrieb ohne Betriebsrat!

Nach dem Verdict der Gewerkschaftsverbände... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Es ist eine traurige Tatsache, daß in den letzten Jahren in einer Reihe von Betrieben kein Betriebsrat vorhanden ist... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte... In den Betrieben, wo wegen Arbeitsmangel ausgeht wird, muß der Betriebsrat...

In den Betrieben, wo wegen Arbeitsmangel ausgeht wird, muß der Betriebsrat... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte... Weiter Entlassungen in der Metallindustrie... Dider & Wernburg, Halle

Weiter Entlassungen in der Metallindustrie... Dider & Wernburg, Halle... Schon Mitte Februar hatte die holländische Maschinen- und Dampfmaschinenfabrik Dider & Wernburg...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

Kein Betrieb ohne Betriebsrat! Das Wort hat in dieser Zeit besondere Aktualität... Die Gefahr für die Beschäftigten der Betriebsräte...

er soll den Lohn im Bureau abholen. Am Donnerstag früh 10 Uhr kam der Arbeiter... Der Arbeiter macht endlich Gehalt mit diesen Zuständen...

Frauenausbeutung — eines der schlimmsten Kapitel der kapitalistischen Wirtschaft... Korrespondenz der Unnenborfer Tagespost

Einem der traurigsten Kapitel in der Unnenborfer Tagespost... Einem der traurigsten Kapitel in der Unnenborfer Tagespost...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

Wenn auch keine Entlassungen mehr, ist um so größere Ausbeutung! Dießingwerter Hettfeldt... Auf dem Hettfeldter Hettfeldt der Kammerl. A. G. ist jetzt in den Entlassungen ein Stillstand eingetreten...

## Betriebsräte!

Heraus zu den Mühlsteinen am Donnerstag und Sonntag!

Gelobt an den Gehäßen der Gefallenen neuen Zulammenhang und Kampforjanisation gegen eure Ausbeuter und Unterdrücker!

Was da sagt, daß die Mansfeld A.G. kein Menschlichkeitsgefühl hätte, der soll hier einen belehrt werden! Die Beschäftigten wegen des gar zu geringen Lohnes zu entschädigen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

## Blühende Hettfeldt (Mansfeld A.G.)

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...

Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen, die letzten Reste zu rauben... Die Kapitalisten sind auf dem Marsch, den Proleten, wenn sie sich nicht zur Wehr setzen...